



# Wiesbauer setzt auf jüngere Zielgruppe

Ist Fleisch noch zeitgemäß? „Ja“, sagt Wiesbauer-Chef Thomas Schmiedbauer, und erklärt im **medianet**-Interview, warum.

••• Von Daniela Prugger

**E**r sei noch immer begeistert vom Fleisch, sagt Wiesbauer-Geschäftsführer Thomas Schmiedbauer, und versuche diese Leidenschaft direkt an den Nachwuchs weiterzugeben. Die Sorge, diesen in Zukunft nicht mehr zu finden, bringt die gesamte Branche ins Schwitzen.

**medianet:** Herr Schmiedbauer, woher kommt diese Faszination für Fleisch und Wurst?

**Thomas Schmiedbauer:** Als Sohn von KommR Karl Schmiedbauer bin ich mit Fleisch und Wurst aufgewachsen. Von ihm habe ich nicht nur die Begeisterung für Fleisch und Wurst, sondern auch für unsere Produktspezialitäten ‚geerbt‘ und tue nun alles, um diese Begeisterung

auf unsere Mitarbeiter und Kunden sowie den familiären Nachwuchs zu übertragen.

**medianet:** Haben Sie eigentlich ein Lieblingsprodukt aus Ihrem Sortiment?

**Schmiedbauer:** Das ist eine schwierige Frage. Die Top-Marke ‚Bergsteiger‘, weiters das ‚Salzburger Scherzl‘ und unser ‚Birkenrauchschinken‘ sowie eine

weitere, ganz besondere Köstlichkeit unseres Hauses, der ‚Wurzelspeck‘.

**medianet:** Wie steht es um den Beruf des Fleischers? Wie hat er sich in den vergangenen Jahren verändert und welche Anforderungen werden an den Nachwuchs gestellt?

**Schmiedbauer:** Das Thema ‚Fachkräfte und Lehrlinge‘ ent-